

Albaufstieg A8 E-Trasse vs. K-Trasse –Anlage zu den Einwendungen 2018 –

Drackenstein, 11.07.18

Stichwort: Leeturbulenzen

Begriffsklärung

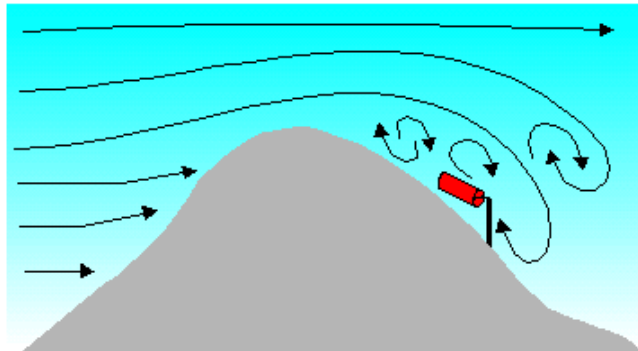
Leeseite und Verwirbelungen

Leewalzen (Leerotoren) sind Turbulenzen, die durch Verwirbelungen des Windes an der dem Wind abgewandten Seite eines Geländehindernisses zustande kommen. Man kann sich das leicht vorstellen, wenn man die Rückseite eines Brückenpfeilers betrachtet. Ein oder mehrere Wasserstrudel sind sichtbar. Obwohl Leewalzen unsichtbar sind, ist deren Auftreten meistens absehbar.

Die Wirbel haben einen Durchmesser von etwa 10 m.....

Auf der Leeseite eines Berges herrschen naturgemäß Abwinde, die den Gleitschirm stark sinken lassen.

Quelle: www.kerschhofer.net/wetterkunde-paragleiter/4.htm



Fakten:

- Das Gosbachtal verläuft von Gosbach aus ansteigend in südlicher und am Ende in südwestlicher Richtung.
- Es ist nach Ost, Süd und West durch Berge bis max. 800m Höhe begrenzt.
- Die Hauptwindrichtung ist SW.
- Bei Winden aus 90 Grad bis 270 Grad entstehen an den Berghängen Leeturbulenzen.
- Abgasemissionen verursacht besonders der bergauf fahrende Verkehr im Himmelschleifentunnel und auf der Gosbachtalbrücke.
- Durch Kaminwirkung wird der ansteigende Himmelschleifentunnel eher ins Gosbachtal entlüftet.

Auswirkungen:

- Das nach drei Seiten geschlossenen Gosbachtal wird mit Abgasemissionen „geflutet“.
- Leeturbulenzen behindern den Luftaustausch und transportieren Schadstoffe an die umliegenden Hänge;
- Bei Südwestwind ist aufgrund der Leeturbulenzen besonders in Oberdrackenstein mit einer hohen Schadstoffbelastung zu rechnen.

Außerdem:

Die Wirkung der Leeturbulenzen auf den Verkehrslärms ist zu untersuchen.